

## Juni 2012: Mäßig warm

Die Höchsttemperaturen (siehe Grafik) blieben an zwölf Tagen unter 20 Grad. Sie lagen zwischen 14,0 °C am 3.6. und 31,8 °C am 18.6. und erreichten an nur sechs Sommertagen mindestens 25 Grad. Die Monatsmitteltemperatur lag 0,6 Grad unter ihrem langjährigen Wert 17,4 °C. Der Monat war feucht. An 17 Tagen fielen insgesamt 82 l/mm<sup>2</sup> (146 % des langjährigen Mittels). Die größte Menge fiel am Monatsletzten. In Tempelhof waren es 27,5 l/mm<sup>2</sup>.

Die Bienen flogen in den kühleren Tagen (vorwiegend in der ersten Woche) mäßig. Schwarmstimmung trat kaum auf. Am Monatsende wurden starke Bienenbärte besonders nachmittags an den Beuten beobachtet.

Die Sommerlinde hatte vereinzelt schon im Vormonat (ab 26.5.) zu blühen begonnen. Die meisten Imker meldeten die ersten Junitage. Spätester Blühbeginn war der 13.6. Die Winterlinde begann jeweils ca. zwei Wochen später zu blühen.

Waagstock: Es gingen fünf Berichte ein. Für die 1. Dekade wurden ausschließlich Abnahmen gemeldet, im Durchschnitt 1,3 kg. In den beiden letzten Dekaden betrugen die Zentralwerte der Pegeländerungen +12,5 kg und +19,4 kg. „Zentralwert“ von fünf Berichten bedeutet: zwei Imker hatten niedrigere Werte und zwei hatten höhere Werte. Die Honigernten sind dabei berücksichtigt.

*Kißmann*

